

Schleyssyck das forwergk hatt an acker wießenn trifft und anderm wie vholgett: xxxvi acker artlandes, xv acker wießenn, xxii $\frac{1}{2}$ acker weyde, iii $\frac{1}{2}$ acker trifft, ii acker weydicht. Summa thut in allem zu Schleissig lxxix acker. Was auch vihe und anders vorhandenn, findet mhan clerlich im inventario dißes forwergs beschrieben.

- 5 Item wie dem Nonnenmuller die mhule eingethann, und was auf daßmal an zceuge und sunst vorhanden, und ist Bastian Zcerfelder eingethan die mithwochen in den osterheilighentagen (*Apr. 19*) anno 10. im xxxvi: i brechstange, x breite billen, iii spitzige, v ß khamme, xv tribesteckenn, xxx buxßßen, etzliche arme zu redern, ein zcimlichen hauffen keyle, etzlich schauffeln, xi eßel jung und alt, vi getrip eins teyls gefurt, ii faß, ii trip, i wellenringk, ii bußringe, i alttes mhul-
10 eyßßen mit zcungen und pfannen.

Ausgabe des closters wie vil es jerlichen von sich gybt.

xviii fl. i gr. muß das^b) closter von sich reichen auf pfingsten laut des erregisters. Dyß closter muß auch dem landsfursten auff erforderunge ein geschir mit wagen und pferden auch halten 10.

- 15 Gesindelohn und wie vil perßonenn [man] darzu haben muß: i vogt, iii schirmeister, iii eucken, i hoffeknecht, iii hirttenn, i keßemutter, ii vihemege, iii mede im closter, i prediger, i schreyber. Dießen perßonen und gesinde muß mhan jerlichen *geben¹) zu belonunghe: tut xlvi ß.

Zu Schleyssig muß mhan jerlichen dieße perßonenn habenn: i hoffemeister, i hirttenn, i keßemutter, ii vihemege. Dißem gesinde muß [man] jerlichen ungeferlichen gebenn, tut vii ß.

- 20 Summa alles gesyndelohen tut lxxx ß.

Wievil das closter schuldigg yst, unnd erstlich ann gelde: ii^cxi $\frac{1}{2}$ fl. den colligaten aufs Groß Collegium, und ist inenn auff Schleyssig vorschrieben und yst abzuloßenn; l fl. auch aufs Collegium; i^c fl. her Johan Landther zu der Naumburgk, ist auch abzuloßenn; i^c fl. dem bischoff zu Meysßen, die seindt bißanher nicht vorzcinst wordenn; i^c fl. dem schmide welcher dem closter ii jar
25 gearbett, und nichst zcalt, aber die domina wil ime nicht meher dann lxxx fl. gestehenn^a); xl fl. her Andres Pflugh, hat er der domina zu erkauffunge etzliches vihes geligenn; xxx fl. juncker Tytz von Haubytz, hat er der domina geligen im xxxvii jare 10. Summa der geldtschulden welche zcum theil muß vorzcinst werden und sunst, thut vi^cxxxi $\frac{1}{2}$ fl.

- Schuldt ann getreyde: l scheffel kornn ins ampt Weysßenfels, hat uns der landsfurst lehen
30 lasßenn; lxvi scheffel haber alhier zu Leibzcig ins ampt schuldigg; xxx scheffel haber dem bischoff von Merßeburgk, ßo er dem closter geligenn. Summa alles getredes ßo das closter schuldigg, thut in allem i^cxlvi scheffel.

VII. Vermessung der Aecker des Nonnenklosters.

[Um 1541].

- 35 *Hdschr.: Gleichzeitige Aufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8942 Des S. Georgen Nonnenklosters zu Leipzig Zinße u. Einkommen fol. 17.*

Anm.: Das Mitgetheilte bildet den Anfang von einem ‚Vortzeichnis wieviel ecker artlandes wiesen holtzes 10. aus den zweyen closter, nemblichen zue s. Georgen vor Leiptzigk und des Thomasser closters forbergen doselbst und zue Kanewitz, gemessen wurden‘.

Erstlichen des nonnenclosters zue s. Georgen ecker artlandes.

- 40 Im fastenfelde: 16 $\frac{1}{2}$ acker xxxvii ruthen zwischen des hailigen Creutz wege und der

VI. h) des. i) haben. k) Vergl. die von dem Hufschmidt Hans Vhether 1541 Mütwoch nach Trium regum (Jan. 12) in der Angelegenheit an die Visitatoren gerichtete Beschwerde über die Domina, Hauptstaatsarchiv Loc. 10531 Leipziger Händel 1246—1541 fol. 294.